

KINDERPFARRBRIEF

Monat März, April, Mai



Liebes Häschen

Liebes Häschen, willst du morgen
uns für Ostereier sorgen?
Liebes Häschen, bringe bald
bunte Eier aus dem Wald.

Weiches Moos und grüne Ästchen
holen wir für dich fürs Nestchen
und daneben legen wir
Gras und Klee zur Speise dir.

Und der Hund muss an die Kette
und wir Kinder gehen zu Bette,
dass dir niemand Bange macht,
wenn du leise kommst zur Nacht.

Monat März

Familienmesse in Burg- Reuland am zweiten Sonntag im Monat
12. März um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: 17.15 Uhr
Aschermittwoch 01.03. dann: 10.03./17.03./24.03./31.03.

Kinderkirche in Thommen am 19. März. um 10.30 Uhr.
Lösungen: 1. Das dritte Ei von rechts und von links. 2. 13 Küken. 3. Ostern= Vogel, Stern, Torte, Eimer, Rock, Sonne

Monat April

Familienmesse in Burg- Reuland am zweiten Sonntag im Monat
09. April um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: 17.15 Uhr
am 07. April und am 28. April.

Bunte Ostereiersuche: 1. Der Osterhase hat viele Eier bemalt. Kannst du zwei mit dem gleichen Muster finden? 2. Wie viele Küken helfen dem Osterhasen bei seiner Arbeit? 3. Wenn du das Bilder- rätsel löst, erhältst du ein Lösungswort!



Kinderkirche in Thommen am Palmsonntag 09. April um 10.30 Uhr.

Karfreitagsfeier in Burg-Reuland am 14. April um 15.00 Uhr.

Dazu sind **alle** Kinder des Pfarrverbandes eingeladen.

Kinderbeichte: in Aldringen: Mittwoch, den 05. April um 14.00 Uhr.

in Thommen: Mittwoch, den 05. April um 15.00- 15.30 Uhr.

in Oudler: Samstag, den 08. April um 14.00 Uhr.

in Dürler: Samstag, den 08. April um 15.00 Uhr.

www. WAGHUBINGER . de



(Lösung: Colaflasche, Skateboard, Waschmaschine, Rollkoffer, Windrad)

Monat Mai

Familienmesse in Burg- Reuland am zweiten Sonntag im Monat

14. Mai um 10.30 Uhr.

Kindermesse in der Katharinenkirche in St. Vith: 17.15 Uhr

am 19. Mai und am 26. Mai.

Kinderkirche in Thommen am 14. Mai um 10.30 Uhr.

Denkt daran, dass eure Mama an diesem Tag Muttertag feiert.

Wir wünschen euch viel Spaß mit eurem eigenen Pfarrbrief und freuen uns euch an vielen dieser Tage in der Kirche begrüßen zu dürfen.



Welches Tier erzählt denn hier?

Ich stand friedlich grasend auf meiner Weide, die Sonne schien und das Gras war frisch, da kamen plötzlich zwei Männer und wollten mich mitnehmen. Erst protestierte mein Herr, doch die beiden Männer sprachen mit ihm, und da ließ er mich mit ihnen gehen. Ich war noch nie von zu Hause fort gewesen, doch ich hatte gar keine Angst. Die beiden Männer sprachen beruhigend mit mir und kraulten mich sanft hinter meinen Ohren. Bald kamen wir zu weiteren Männern und mir wurden Kleider auf den Rücken gelegt; kein schweres Bündel, sondern nur ein paar. Dann setzte sich ein junger Mann auf mich; der sah sehr freundlich, aber auch ein wenig traurig aus. Mich lächelte er aber an und strich mir sanft über den Hals. Dann ging es

los. „Wir ziehen nach Jerusalem“, jubelten die Männer, und als wir in die große Stadt kamen, waren dort plötzlich ganz viele Menschen. Die hatten Kleider auf die Straße gelegt und Zweige von den Bäumen abgeschnitten, mit denen sie winkten. Dabei riefen sie laut: „Hosanna dem Sohn Davids!“ Ich glaube, damit meinten sie meinen Reiter. Das war eine Aufregung, dass könnt ihr euch gar nicht vorstellen. Ich hatte aber gar keine Angst, und immer wieder streichelte mich mein Reiter. Dann wurde es Abend, und die Menschen gingen alle nach Hause. Mich brachten die beiden Männer, die mich abgeholt hatten, auch zurück in meinen Stall, und ich bekam eine Extra Portion Heu. Na, was für ein Tier bin ich wohl?



Ingrid Neelen